

	<p>Objekt: Kircheninneres</p> <p>Museum: Nationalgalerie Invalidenstraße 50-51 10557 Berlin 030 / 39783411 hbf@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Alte Nationalgalerie</p> <p>Inventarnummer: A III 671</p>
--	---

## Beschreibung

Schon in den 1830er Jahren, nach ersten Erfolgen, beschloß Bosboom sich auf das Gebiet des Kircheninterieurs zu spezialisieren. Er wurde in diesem Fach zu einem führenden Mitglied der Haager Schule. Zunächst bevorzugte er die Innenräume der reicher ausgestatteten Kirchen Belgiens, die er detailreich wiedergab, später spezialisierte er sich auf schlichere Bauten, die er in lockerer Malweise, die den Pinselstrich sichtbar läßt, einfieng. Nach dem Vorbild der holländischen Kirchenmalerei des 17. Jahrhunderts behielt Bosboom Staffagefiguren bei. Sie treten jedoch, wie bei diesem Blick durch ein helles, durchlichtetes, barock überformtes Langhaus, völlig in den Hintergrund. Das Interesse an den Architekturformen und den perspektivischen Verkürzungen bestimmt die Darstellung. 1876 war Bosboom Gründungsmitglied der Holländischen Zeichengesellschaft, die die Technik des Aquarells beleben wollte. Aquarellserien Bosbooms gelangten in der Folgezeit in viele Sammlungen. Seine Ölmalerei blieb von der Orientierung auf diese Technik nicht unberührt.

| Angelika Wesenberg

## Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Eichenholz
Maße:	Höhe x Breite: 48,4 x 38,5 cm

## Ereignisse

Gemalt	wann	1880
	wer	Johannes Bosboom (1817-1891)
	wo	

## Schlagworte

- Kirchengebäude

- Technik